

# Unser Lizenz-, Wartungs- und Vertriebsmodell

# Unser Lizenzmodell

Bedeutet Veränderungen der Produkte auch Änderungen der Modelle?



- Bestehende AGBs und Nutzungsbestimmungen auf den Prüfstand gestellt
- Mehr Freiheiten und Kosteneinsparungsmöglichkeiten bei den Nutzungs- und Wartungsrechten
- Eingliederung der Neuentwicklungen in die Produktstrukturen
- Erweiterung des Produktportfolios durch die Abhängigkeiten von Software und Hardware
- Erste Ideen für Konfigurationsmöglichkeiten

# Lizenzmodelle

Größtmögliche Flexibilität mit verschiedenen Bausteinen



1

**Flexibilität**  
Host- oder Clusterlizenz

2

**Lizenzeinheit (LU)**

3

**Laufzeit**  
Nutzungsrechte und Wartung

4

**Produktmodule**

## Hostlizenz

- Gilt für einen spezifischen Rechner
- Anzahl LUs darf auf diesem Rechner nicht überschritten werden
- Gebunden an Host, Anzahl der Cluster nicht relevant
- Preisgünstiger Einstieg
- Für kleinere Umgebungen (<8 Nodes) vorteilhaft

## Clusterlizenz

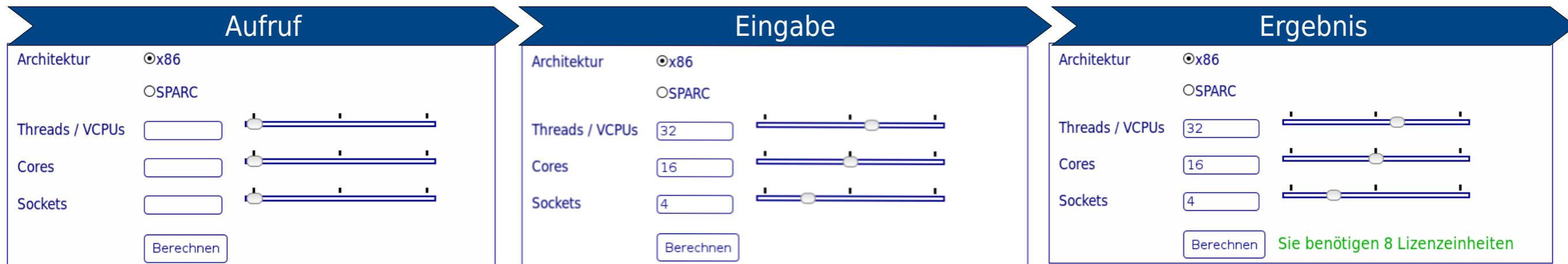
- Gilt für beliebige Rechner innerhalb eines Clusters
- Anzahl LUs darf im Cluster nicht überschritten werden
- Gebunden an Cluster, Anzahl der Hosts nicht relevant
- Vorteilhaft für größere Cluster und bei dynamisch rekonfigurierbaren Systemen
- Vereinfachtes Lizenzverfahren, da Lizenz auf einem Host eingespielt wird (Lizenz-Server)

# Unsere Lizenzeinheiten

Unabhängig von Hersteller, Plattform und Technologie



- Einheitliches Verfahren für alle Systeme
- Ermittlung der Lizenzeinheiten (LU) erfolgt durch: Anzahl der CPU-Sockel, Prozessorkerne und Threads je System
- Notwendige Informationen zu Sockel und Cores liefert der Betriebssystemkern
- Berechnung auf unserer Webseite unter: [osl.eu/produkte/lizenzen](https://osl.eu/produkte/lizenzen)



- Nutzungsrechte & Maintenance – Wartung, Support, Software-Updates pro LU mit der entsprechenden Auslieferung der **Lizenz-** und **Wartungsschlüssel**

## Standard

- Nutzungsrechteerwerb einmalig und zeitlich unbegrenzt  
=> die Software-Lizenzen laufen als Investitionsausgaben in das bilanzierte Anlagevermögen ein
- Maintenance für einen vereinbarten Zeitraum mit automatischer Verlängerung
- um neue LUs erweiterbar

## SmartStart

- ist ein sogenannter Mietkauf und eignet sich für kürzere Laufzeiten  
=> Software-Lizenzen werden zu operativen Kosten, die steuerlich abzugsfähig sind.  
Damit entfällt die mit dem Lizenzkauf verbundene Kapitalbindung.
- hier werden die Nutzungsrechte und der Maintenance für einen bestimmten Zeitraum erworben und können verlängert werden
- um neue LUs erweiterbar

## Test

- für Evaluierungs- und Schulungszwecke
- Einräumung zeitlich befristeter Nutzungsrechte

# Lizenzgebühren sind notwendig

Koexistenz mit Open-Source-Modellen



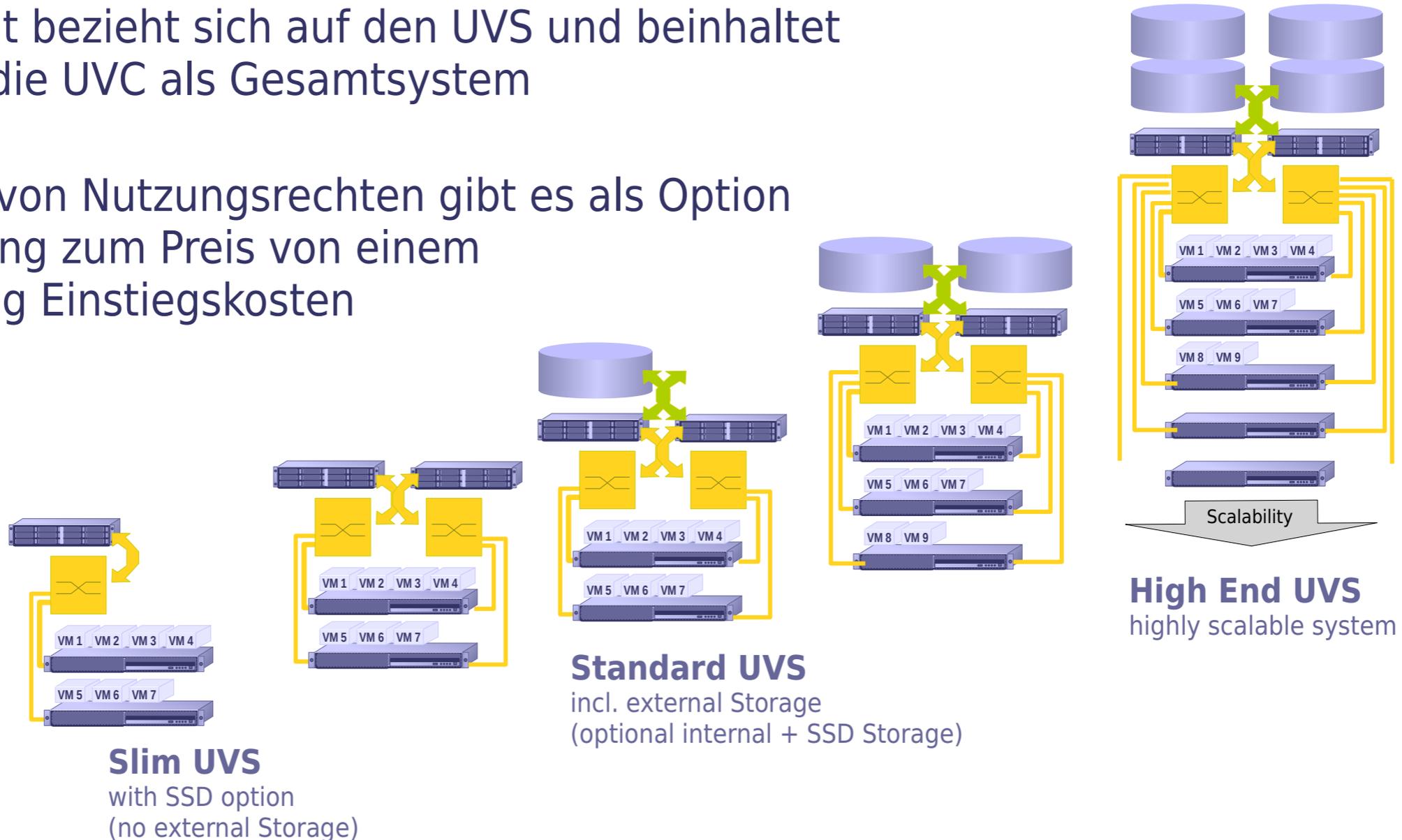
- Unser Modell: Lizenzgebühren finanzieren die (nicht auftragsgebundene) Entwicklung
- Maintenance ist eine Wahlmöglichkeit.
- So besteht keine Notwendigkeit der Unterscheidung zwischen Solaris und Linux.
- Der Hauptvertrieb unserer erklärungsbedürftigen Produkte erfolgt über Reseller und Partner. Auch hier ist ein Vergütungsmodell notwendig.
- Über eine entsprechende Produktstruktur und mit attraktiven Preisen gibt es für den Anwender eher Vorteile gegenüber dem Modell Open Source + Subscription

# Anwendungsbeispiel anhand des UVE

Modulares Konzept erlaubt Ausbau je nach Anforderungen



- Nutzungsrecht bezieht sich auf den UVS und beinhaltet automatisch die UVC als Gesamtsystem
- Beim Erwerb von Nutzungsrechten gibt es als Option 2 Jahre Wartung zum Preis von einem => Absenkung Einstiegskosten



# OSL Storage Cluster - neue Produktstruktur

Plan: Modernisierung, Aufgreifen von Kundenwünschen, Vereinfachung



- **BASE – Basispaket**

Clusterframework (global Namespace, damgr ...)

VSD mit Base-Treiber (nur passive Abbildung externer Objekte)

Alle Storage-Konnektoren (FC, SAS, iSCSI, RSIO)

Mit RSIO auch Nutzung von Virtual Storage

- **ACO – Application Control Option**

Steuerung von Applikationen

Adaptive Selbststeuerung und Hochverfügbarkeit

- **VSE – Virtual Storage Engine**

Aktive Speichervirtualisierung (lokal oder via RSIO)

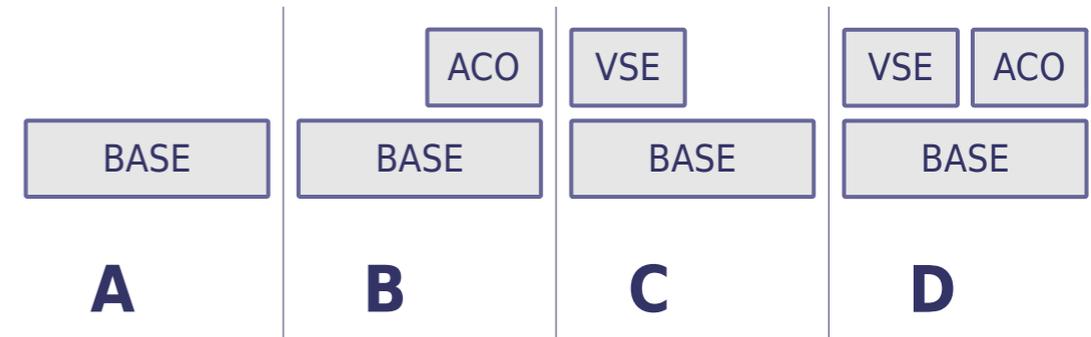
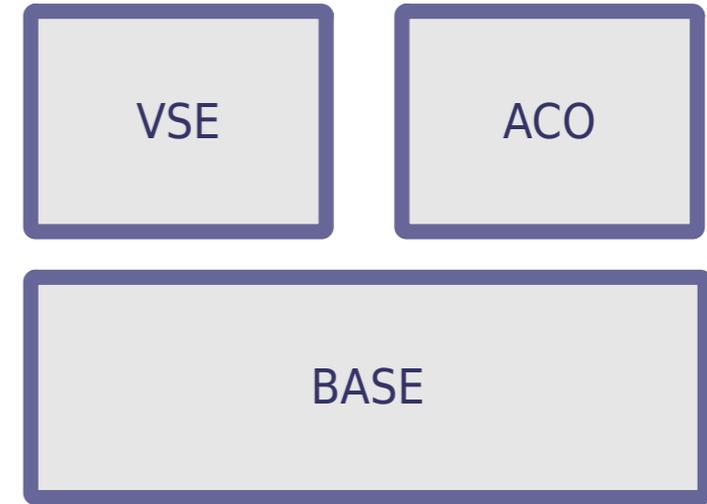
Datenspiegelung, Clonen, Datenmigration, QoS ...

In Verbindung mit der ACO applikationsbezogene Sonderfunktionen

→ selbstkonfigurierendes Backup

→ applikationsbezogene Bandbreitensteuerung

→ Applikations-Clones ...



# Sie haben die Wahl...

Gemeinsam zur passenden Lösung



- Hostbasierte RZ-Software kombiniert mit Industrie-Standardkomponenten  
=> überlegene Performance und gutes Preis-/Leistungsverhältnis
- Ihre individuell angepasste Lösung mit kompetenter Beratung
- Software „Made in Germany“ mit persönlichem Support aus einer Hand
- Das ganze Angebot zu marktüblichen Preisen => mit mehr Flexibilität und Persönlichkeit